

Doppel-Niederlage für den BHC

Hockey-Frauen verlieren 3:8

von JUDITH KÖGLER

Bremen. Es war eine Mischung aus Enttäuschung und Stolz, die am Ende des Doppelspieltags in der aktuellen Hallensaison der 1. Bundesliga bei den Hockey-Frauen des Bremer HC vorherrschte. Enttäuschung, weil das Team gleich beide Duelle – einmal gegen den Harvestehuder THC am Sonnabend und einen Tag später gegen den Großflottbeker THGC – mit jeweils 3:8 verlor.

Trotz der Niederlagen verspürte Trainer Florian Keller aber auch eine ordentliche Portion Stolz und nahm die positiven Aspekte der Spiele in den Blick. Mit den Auftritten seiner noch jungen und größtenteils Bundesliga-unerfahrenen Mannschaft war er trotz der klaren Niederlagen mehr als zufrieden. „Wir haben bisher gegen die drei Top-Teams der Liga gespielt. Es war abzusehen, dass wir da keine Punkte holen. Aber die Mädels sind dazu imstande, diese Teams zu ärgern“, so Keller.

Da die Feldhockeyspielerinnen aus Argentinien nicht in der Hallen-Bundesliga antreten und Keller zusätzlich auf seine Spielführerin Lena Frerichs verzichten muss (Frerichs ist noch bis zum 13. Dezember mit der deutschen Nationalmannschaft in Chile bei der U21-Weltmeisterschaft), geht er „mit einer komplett neuen Truppe im Vergleich zum letzten Jahr“ an den Start, wie er berichtete.

Der Bremer HC tritt in der Halle entsprechend mit vielen U18-Spielerinnen an, die nun in eine neue Führungsrolle schlüpfen müssen. „Das kennen diese jungen Spielerinnen einfach noch nicht, aber sie sammeln jetzt mehr und mehr Erfahrungen“, zeigte sich Keller zuversichtlich.

Kein Momentum nach gutem Start

In das Sonnabend-Spiel vor heimischem Publikum in der Halle am Heinrich-Baden-Weg startete der BHC gegen die Gäste vom Harvestehuder THC zunächst stark. Die Bremerinnen führten nach zwölf Minuten bereits mit 2:0. Pauline Scherrer hatte mit ihrem Feldtor in der zweiten Minute dem BHC einen Traumstart beschert. Sieben Minuten später folgte die nächste gute Aktion: Mia Hasbach traf nach einer kurzen Ecke.

Was gut begann, war auf Dauer aber doch keine belastbare Grundlage für einen Sieg. Bereits bis zur Pause hatten die Gäste den Spielstand auf 2:3 gedreht. Noch einmal konnte der BHC zum 3:3 durch Scherrer (33.) gegenhalten. Das war dann allerdings auch der letzte Tagestreffer der Gastgeberinnen, die in der Folge noch fünf Gegentreffer schlucken mussten und 3:8 unterlagen.

Im zweiten Spiel am Sonnagnachmittag gegen Großflottbek sah das ähnlich aus. „Wir haben viele gute Phasen, in denen wir dann auch Tore schießen. Allerdings gelingt es uns noch nicht, diese Phasen konstanter und länger zu halten“, resümierte Keller. Er war sich aber dennoch sicher: „Wenn wir so weiterspielen, werden wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben.“

Bremer HC: Blietz, Degenhardt; Scherrer (3), Pätzold, Bernholm, Casper, Siemens, Üzbe, M. Frerichs, Hasbach (3), Maitin